

Sicherheitsempfinden in öffentlichen Verkehrsmitteln

Datenbasis:	3.216 Bundesbürger ab 18 Jahre (200 pro Bundesland)
Erhebungszeitraum:	17. April bis 10. Mai 2013
Auftraggeber:	Allianz pro Schiene e. V. Bundesverband der Sicherheitswirtschaft e.V. Fahrgastverband Pro Bahn e.V.

70 Prozent der Befragten haben innerhalb des letzten Jahres öffentliche Verkehrsmittel genutzt.

Gefragt nach ihrem Sicherheitsempfinden geben 91 Prozent der Nutzer an, sich in öffentlichen Verkehrsmitteln sicher oder sogar sehr sicher zu fühlen.

9 Prozent fühlen sich weniger oder überhaupt nicht sicher.

In dieser Frage ergeben sich zwischen den einzelnen Bundesländern nur geringe Unterschiede.

Leichte Unterschiede ergeben sich zwischen Männern und Frauen.

▪ Sicherheitsempfinden in öffentlichen Verkehrsmitteln *)

	Es fühlen sich in öffentlichen Verkehrsmitteln alles in allem			
	sehr sicher	sicher	weniger sicher	überhaupt **) nicht sicher
	%	%	%	%
insgesamt 2012:	26	62	10	1
2013:	28	63	8	1
Schleswig-Holstein	34	60	5	1
Hamburg	32	54	12	1
Niedersachsen	29	66	4	1
Bremen	28	66	6	0
NRW	22	68	10	0
Hessen	29	60	11	0
Rheinland-Pfalz	30	63	5	1
Baden-Württemberg	37	54	8	0
Bayern	28	64	6	2
Saarland	25	63	12	0
Berlin	28	57	14	1
Brandenburg	16	68	13	3
Mecklenburg-Vorpommern	31	60	6	2
Sachsen	32	64	4	0
Sachsen-Anhalt	15	79	6	0
Thüringen	37	59	4	0
Männer	35	59	6	0
Frauen	22	67	10	1
18- bis 29-Jährige	26	64	8	1
30- bis 44-Jährige	33	56	11	0
45- bis 59-Jährige	30	63	6	1
60 Jahre und älter	25	68	6	0

*) Basis: Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs

**) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Auch auf Bahnhöfen und an Haltestellen fühlt sich eine Mehrheit der Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel (67 %) sicher. Allerdings fühlen sich hier 32 Prozent weniger oder überhaupt nicht sicher.

Auch in dieser Frage ergeben sich zwischen den einzelnen Bundesländern nur geringfügige Unterschiede.

Deutliche Unterschiede ergeben sich bei dieser Frage zwischen Männern und Frauen.

▪ Sicherheitsempfinden auf Bahnhöfen oder an Haltestellen *)

	Es fühlen sich auf Bahnhöfen oder an Haltestellen alles in allem			
	sehr sicher	sicher	weniger sicher	überhaupt **) nicht sicher
	%	%	%	%
insgesamt 2012:	9	52	32	4
2013:	8	59	29	3
Schleswig-Holstein	8	56	33	2
Hamburg	12	61	23	3
Niedersachsen	11	62	25	1
Bremen	6	63	28	3
NRW	5	55	33	5
Hessen	7	63	28	2
Rheinland-Pfalz	11	54	32	3
Baden-Württemberg	10	55	31	2
Bayern	8	66	21	5
Saarland	2	56	36	6
Berlin	8	58	31	3
Brandenburg	3	53	39	5
Mecklenburg-Vorpommern	11	52	30	5
Sachsen	11	65	19	2
Sachsen-Anhalt	4	63	30	3
Thüringen	12	65	21	1
Männer	12	63	23	2
Frauen	5	56	34	4
18- bis 29-Jährige	10	48	36	6
30- bis 44-Jährige	7	62	26	4
45- bis 59-Jährige	9	61	25	3
60 Jahre und älter	7	61	30	2

*) Basis: Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs

**) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Den Nutzern des öffentlichen Personennahverkehrs wurden verschiedene Aspekte vorgelesen mit der Bitte jeweils anzugeben, wie wichtig der jeweilige Aspekt für sie persönlich ist, um sich in öffentlichen Verkehrsmitteln sicher zu fühlen.

Der Einsatz von Videoüberwachung und von mitfahrendem Dienstpersonal werden jeweils von 79 Prozent der Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs als (sehr) wichtige Aspekte genannt, um sich in öffentlichen Verkehrsmitteln sicher zu fühlen.

Ein generelles Alkoholverbot ist für 73 Prozent ein wichtiger Aspekt, um sich in öffentlichen Verkehrsmitteln sicher zu fühlen.

Für 68 Prozent ist mitfahrendes Sicherheitspersonal für das eigene Sicherheitsgefühl wichtig, mitfahrende Polizeibeamte hingegen nur für 27 Prozent der Befragten.

Für Frauen sind alle genannten Maßnahmen, insbesondere ein generelles Alkoholverbot und mitfahrendes Sicherheitspersonal, noch häufiger wichtig als für Männer.

In der Einschätzung zur Wichtigkeit der verschiedenen Aspekte zeigen sich zumeist nur geringe Unterschiede zwischen den einzelnen Bundesländern. Etwas häufiger als im Bundesdurchschnitt ist allerdings Befragten in Sachsen-Anhalt wichtig, dass ein generelles Alkoholverbot gilt, während für Befragte in Berlin Polizeipräsenz überdurchschnittlich wichtig ist, um sich in öffentlichen Verkehrsmitteln sicher zu fühlen.

▪ Wichtige Aspekte, um sich in öffentlichen Verkehrsmitteln sicher zu fühlen *)

Es ist für die Befragten persönlich (<u>sehr</u>) wichtig, um sich in öffentlichen Verkehrsmitteln sicher zu fühlen,...	dass Video- überwa- chung ein- gesetzt wird	dass Personal in Dienstuniform mitfährt und ansprechbar ist	dass ein generelles Alkohol- verbot gilt	dass Sicher- heitspersonal mitfährt	dass Polizei- beamte mitfahren
	%	%	%	%	%
insgesamt	79	79	73	68	27
Schleswig-Holstein	76	78	79	68	29
Hamburg	85	63	77	68	28
Niedersachsen	78	83	74	62	19
Bremen	72	74	79	60	24
NRW	83	78	73	69	29
Hessen	75	78	66	68	23
Rheinland-Pfalz	74	82	72	62	31
Baden-Württemberg	74	77	71	67	24
Bayern	82	84	76	73	28
Saarland	71	80	74	75	25
Berlin	79	75	67	74	39
Brandenburg	85	83	77	68	30
Mecklenburg-Vorpommern	85	78	80	74	33
Sachsen	77	75	75	61	18
Sachsen-Anhalt	81	85	85	76	34
Thüringen	68	80	66	56	22
Männer	74	76	65	60	25
Frauen	83	82	80	75	29
18- bis 29-Jährige	74	78	54	63	29
30- bis 44-Jährige	75	78	69	69	22
45- bis 59-Jährige	77	74	76	65	26
60 Jahre und älter	88	84	86	72	30

*) Basis: Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs

Im Anschluss wurden die Nutzer des öffentlichen Personennahverkehrs gebeten anzugeben, welche Aspekte für ihr Sicherheitsempfinden auf Bahnhöfen und Haltestellen wichtig sind.

In dieser Frage ist den Nutzern des öffentlichen Nahverkehrs am häufigsten (91 %) (sehr) wichtig, dass Sicherheitspersonal in der Nähe oder schnell erreichbar ist.

Für 84 Prozent ist wichtig, dass Bahn- oder Buspersonal in Dienstuniform anwesend und ansprechbar ist (z.B. Fahrkartenverkäufer oder Auskunftspersonal) und für 80 Prozent, dass Videoüberwachung eingesetzt wird.

Dass Polizeibeamte in der Nähe oder schnell erreichbar sind, ist für 76 Prozent wichtig, um sich auf Bahnhöfen bzw. an Haltestellen sicher zu fühlen.

Für 58 Prozent der Befragten sind auch geöffnete Geschäfte und Kioske für ihr subjektives Sicherheitsgefühl auf Bahnhöfen oder Haltestellen wichtig.

Auch in dieser Frage zeigt sich, dass Frauen alle genannten Aspekte, insbesondere der Einsatz von Videoüberwachung und die Erreichbarkeit von Polizei, noch wichtiger sind als Männern, um sich auf Bahnhöfen oder an Haltestellen sicher zu fühlen.

▪ **Wichtige Aspekte, um sich auf Bahnhöfen oder an Haltestellen sicher zu fühlen *)**

Es ist für die Befragten persönlich (<u>sehr</u>) wichtig, um sich auf Bahnhöfen oder an Haltestellen sicher zu fühlen,...	dass Sicherheits- personal in der Nähe oder schnell erreichbar ist	dass Bahn- oder Bus- personal in Dienst- uniform anwesend und ansprechbar ist	dass Video- überwa- chung ein- gesetzt wird	dass Polizei- beamte in der Nähe oder schnell erreichbar sind	dass Ge- schäfte und Kioske ge- öffnet sind
	%	%	%	%	%
insgesamt	91	84	80	76	58
Schleswig-Holstein	94	88	78	78	57
Hamburg	89	76	85	73	57
Niedersachsen	87	89	82	74	63
Bremen	91	85	80	79	65
NRW	94	85	81	75	60
Hessen	87	79	73	66	59
Rheinland-Pfalz	90	82	77	76	61
Baden-Württemberg	89	82	80	78	58
Bayern	91	83	82	80	57
Saarland	98	92	79	85	57
Berlin	91	81	80	72	53
Brandenburg	96	88	83	81	57
Mecklenburg-Vorpommern	90	85	86	83	66
Sachsen	89	83	79	75	55
Sachsen-Anhalt	93	81	85	75	51
Thüringen	90	89	78	85	51
Männer	87	81	75	71	57
Frauen	94	86	85	81	60
18- bis 29-Jährige	89	78	72	74	55
30- bis 44-Jährige	93	82	78	75	62
45- bis 59-Jährige	88	82	79	73	58
60 Jahre und älter	93	91	90	81	57

*) Basis: Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs